SinossMem

Regeneration

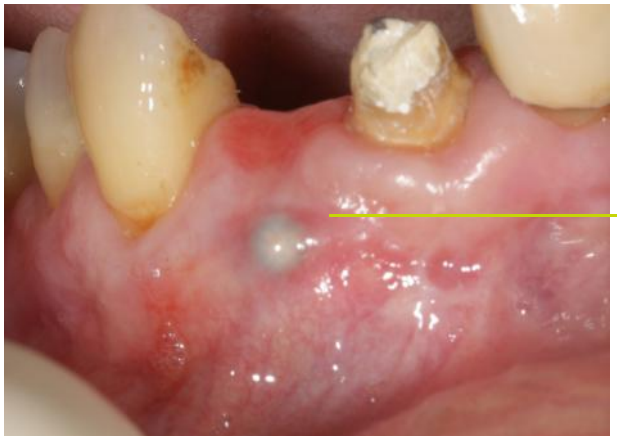
Keine Exposition der Osteosyntheseschraube aufgrund hoher Stabilität der Kollagenmembran SinossMem

novadento
Dental Products

Hohe mechanische Festigkeit, keine Exposition der Osteosynthese-schraube

Der hier dargestellte Hartgewebedefekt wurde mit einem humanen Knochenblock behandelt und eine stabile Fixation des Knochenblockes mit einer Osteosyntheseschraube durchgeführt. Eine häufige Komplikation ist eine frühzeitige Wunddehiszenz mit Exposition der Osteosyntheseschraube. Tritt eine Wunddehiszenz oder Perforation der Schleimhaut in den ersten sechs Wochen nach Auflagerung auf, so muss eine erneute Deckung erfolgen. Ebenso ist eine zusätzliche lokale Reinigung mit Wasser, Chlorhexamed, anti-inflammatorischen oder antibiotischen Salben und antibakteriellen Mundspüllösungen notwendig.

Hohe Stabilität der SinossMem



Nach 6 Monaten Einheilzeit ist der Knochenblock verheilt und weist die übliche Schrumpfung auf. Keine Exposition der Osteosynthese-schraube aufgrund hoher Stabilität der Kollagenmembran SinossMem.

SinossMem unterstützt Weichgewebeerhalt und die komplikationsfreie Blockaugmentation

Häufig exponiert die Osteosyntheseschraube nach Blockaugmentation. Auf Grund der sehr stabilen und hochwertigen Kollagenmembran SinossMem ist dies über die Zeit von 6 Monaten jedoch nicht passiert. Selbst bei der Entfernung der Schraube durch Stichinzision, zeigte sich ein derbes und stabiles Gewebe. Zusätzlich wurde die Kollagenmembran SinossMem mit PRP benetzt und eine weitere PRF-Matrix (SinossGraft L-Power) appliziert. Da die PRF-Matrix jedoch keinerlei Barriere bietet, kann nur die Kollagen-membran SinossMem der entscheidende Faktor für eine hohe Stabilität sein und eine Exposition verhindern.